

Band 35

# ma<sup>lis</sup> Praxisprojekte 2011

Projektberichte aus dem  
berufsbegleitenden Masterstudiengang  
*Bibliotheks- und Informationswissenschaft*  
der Fachhochschule Köln



Fachhochschule Köln  
Cologne University of Applied Sciences

Institut für Informationswissenschaft  
Institute of Information Science

**B.I.T.online – Innovativ**

Herausgegeben

von

Rolf Fuhlrott

Ute Krauß-Leichert

Christoph-Hubert Schütte

Band 35

MALIS-Praxisprojekte 2011

**Projektberichte aus dem berufsbegleitenden Masterstudiengang  
Bibliotheks- und Informationswissenschaft  
der Fachhochschule Köln**

2011

Verlag: Dinges & Frick GmbH, Wiesbaden

MALIS-Praxisprojekte 2011

**Projektberichte aus dem berufsbegleitenden Masterstudiengang  
Bibliotheks- und Informationswissenschaft  
der Fachhochschule Köln**

Herausgegeben  
von

ACHIM OSWALD  
HAIKE MEINHARDT  
HERMANN RÖSCH  
INKA TAPPENBECK

2011

Verlag: Dinges & Frick GmbH, Wiesbaden

## **B.I.T.online – Innovativ**

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-934997-38-7

ISBN 978-3-934997-38-7

ISSN 1615-1577

Titelfoto: © iStockphoto.com

© Dinges & Frick GmbH, 2011 Wiesbaden

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere die des Nachdrucks und der Übersetzung.  
Ohne Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, dieses Werk oder Texte in einem photomechanischen oder sonstigen Reproduktionsverfahren zu vervielfältigen und zu verbreiten.

Alle Beiträge dieses Bandes werden auch als Open-Access-Publikationen über die Fachhochschule Köln sowie über den Verlag bereitgestellt.

Satz und Druck: Dinges & Frick GmbH, Wiesbaden

Printed in Germany

# **MALIS-Praxisprojekte 2011**

## **Projektberichte aus dem berufsbegleitenden Masterstudiengang Bibliotheks- und Informationswissenschaft der Fachhochschule Köln**

herausgegeben  
von

ACHIM OßWALD  
HAIKE MEINHARDT  
HERMANN RÖSCH  
INKA TAPPENBECK

Fachhochschule Köln  
Fakultät für Informations- und Kommunikationswissenschaften  
Institut für Informationswissenschaft

Vorwort	7
Einführung INKA TAPPENBECK	9
IT-bezogene Trendthemen in der Diskussionsliste InetBib und deren Reflexion auf der InetBib-Tagung 2010: Betrachtung der parallelen Diskussion in ausgewählten Fachmedien IRENE BARBERS	15
Etablierung und Anwendung einer Berufsethik am Beispiel themenbezogener Fallstudien JENS BOYER / IRIS REIß-GOLUMBECK	29
Auswahl, Einrichtung und Anpassung einer E-Learning-Plattform als Instrument zur Optimierung von Verwaltungsabläufen und Lehrveranstaltungskonzepten SIMON BRENNER	57
Einführung von Geschäftsprozessmethoden bei der Deutschen Nationalbibliothek – Entwicklung einer Arbeitshilfe und eines Style-Guides für den Einsatz von BPMN CORNELIA DIEBEL	71
Wissen dynamisch verwalten: ein Erfahrungsbericht zur Einführung eines Wikis in einer Firmenbibliothek DORTHE FUNK / KATRIN KABITZKE	91
Qualitätsstandards für Chatbots in der bibliothekarischen Auskunft in Deutschland HEIKE GENNERMANN / SABINE HACK	111
Konkurrenzanalyse ausgewählter kommerzieller Suchindizes HEIKO JANSEN / KIRSTIN KEMNER-HEEK / ROSWITHA SCHWEITZER	139

Import von Lieferantendaten in das OCLC Katalogisierungs- und Erwerbungs-system: Ein Projekt der Verbundzentrale des GBV in Zusammenarbeit mit der Fachbuchhandlung Schweitzer Fachinformation KIRSTIN KEMNER-HEEK	159
Entwicklung eines inhaltlichen Anforderungsprofils für ein Schüler-Recherche-Portal CHRISTINE KEßLER / ROSWITHA SCHWEITZER	171
„EVA hilft beim Bücherkauf!“ Effiziente Nutzung von Fernleihen für bedarfsorientierten Bestandsaufbau ANIA LÓPEZ / PETER MAYR	201
Videotutorials: Leitfaden zur Erstellung und Erfahrungsbericht der Universitätsbibliothek Dortmund URSULA MEYER	213
Erstellung des Online-Tutorials „Einführung in Fachdatenbanken und Fachportale der Niederlandistik“ MIRIAM SCHNEIDER	231
Organisation und Durchführung einer Erwerbsreise nach Irland (Dublin) MARCUS SOMMERSTANGE	247
Institutionelle Open Access Policies an deutschen Forschungseinrichtungen: Bestandsaufnahme und Best Practices CHRISTIAN WOLL	261
Betreuerinnen und Betreuer der MALIS-Projekte: Kurzprofile	277

# **Konkurrenzanalyse ausgewählter kommerzieller Suchindizes**

Heiko Jansen  
Kirstin Kemner-Heek  
Roswitha Schweitzer

## **Abstract**

Seit 2009 werden von kommerziellen Anbietern sogenannte „Discovery Services“ als Rechercheinstrumente auf der Basis moderner Suchmaschinentechnologie angeboten. Bibliotheken und Verbundzentralen stehen vor der Herausforderung, ihre Informationsangebote und Datenbestände umfassend und zukunftsorientiert sicht- und nutzbar zu machen, ein Vorhaben, welches auf Basis dieser neuen Technologien realisiert werden soll. Die vorliegende Konkurrenzanalyse hat die drei führenden kommerziellen Angebote „EBSCO Discovery Service“, „Summon“ (Serials Solutions) und „Primo Central“ (Ex Libris) untersucht. Mit Hilfe eines dafür entwickelten Kriterienkatalog wurden diese im Zeitraum von März bis August 2010 unter Berücksichtigung von vier verschiedenen Einsatzszenarien analysiert und evaluiert. Untersuchungsschwerpunkte waren dabei Inhalt, Funktionalität und Integrationsfähigkeit in bestehende Portalangebote.

## **Vorbemerkung**

Der nachfolgende Kurzbericht ist als ausführliche Vergleichsanalyse inklusive detaillierter Kriterienbeschreibungen, Bewertungstabellen und des Erhebungsfragebogens unter

<http://www.hbz-nrw.de/dokumentencenter/veroeffentlichungen/suchindizes.pdf> bzw.  
[http://www.gbv.de/vgm/info/biblio/01VZG/06Publikationen/2010/pdf/pdf\\_4491.pdf](http://www.gbv.de/vgm/info/biblio/01VZG/06Publikationen/2010/pdf/pdf_4491.pdf)  
veröffentlicht.



## 1. Einleitung

Suchmaschinentechnologie wird zunehmend in bibliothekarische Rechercheinstrumente integriert. Inzwischen haben auch kommerzielle Anbieter dieses Feld für sich entdeckt und seit 2009 Produkte auf den Markt gebracht, die als „Discovery Services“ große Datenmengen unterschiedlicher Herkunft mit Suchmaschinentechnologie in einem Suchindex erschließen. Die hier vorgestellte Studie beschäftigt sich mit einem Vergleich dieser Angebote. Sie wurde in der Zeit vom 15.03.2010 bis zum 31.08.2010 durchgeführt; Stichtag für die Datenerhebung war der 03.08.2010. Die Beschreibungen der Produkte und ihre Bewertung beziehen sich auf dieses Datum.

Die Projektbeteiligten sind im Hochschulbibliothekszenrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz) in Köln bzw. in der Verbundzentrale des Gemeinsamen Bibliotheksverbundes (VZG) in Göttingen tätig.<sup>1</sup>

## 2. Ausgangslage

### 2.1 Allgemeine Entwicklung im Bereich bibliothekarischer Rechercheinstrumente

Suchdienste oder „Discovery Services“ sind das zurzeit mestdiskutierte IT-Thema im Bibliothekswesen.<sup>2</sup> Zunehmend bieten Bibliotheken zusätzlich zu ihren Buchbeständen elektronische Ressourcen an, deren Bedeutung unaufhaltsam wächst.<sup>3</sup> Da die lokalen Bibliothekssysteme diese Entwicklung nicht rechtzeitig nachvollzogen haben<sup>4</sup>, führt dies auf der Website einer Bibliothek zu mehreren Einstiegspunkten für die Recherche: Web-Katalog (OPAC), Hochschulschriftenserver, Fachdatenbanken, E-Book-Sammlung etc. sind häufig nur nebeneinander bzw. nacheinander zu durchsuchen.

Um diesem Mangel zu begegnen, haben die Bibliotheken mit dem Aufbau „digitaler Bibliotheken“ eigene Aktivitäten entfaltet. Die Technik der Metasuche ermöglichte ab Ende der 1990er Jahre die Integration unterschiedlicher Internet-Quellen unter einer einheitlichen Benutzeroberfläche. Inzwischen haben sich Metasuch-Portale wie z. B.

---

1 Das Projekt erfolgte im Rahmen des berufsbegleitenden Masterstudiengangs Bibliotheks- und Informationswissenschaft / Library and Information Science an der FH Köln. Betreuerin war Prof. Dr. Simone Fühles-Ubach.

2 Breeding (2010b), S. 31.

3 Breeding (2010b), S. 32.

4 Neubauer (2010), S. 13.

der Karlsruher Verbundkatalog (KVK)<sup>5</sup> oder die Digitale Bibliothek (DigiBib)<sup>6</sup> etabliert. Die Metasuche reduziert die Einstiegspunkte für die Recherche, hat allerdings auch etliche Nachteile: Die Antwortzeiten sind abhängig vom jeweiligen Server; die Suche ist nur im Rahmen des kleinsten gemeinsamen Nenners möglich; es gibt i. d. R. keine gemeinsame Ergebnisanzeige und auch kein durchgehendes Ranking der Treffer.<sup>7</sup>

Da sich das Rechercheverhalten der Bibliotheksbenutzer heute an Google und ähnlichen Suchmaschinen orientiert, müssen die Bibliotheken Schritt halten, um wettbewerbsfähig zu bleiben.<sup>8</sup> Dies ist ohne die Vorteile der Suchmaschinenteknologie – einheitliche Trefferliste, schnelle Antwortzeiten, Relevanz-Ranking und Facettierung der Suchergebnisse – nicht mehr denkbar. So stellen große Hochschulbibliotheken oder Bibliotheksverbünde seit einigen Jahren in Eigenentwicklung Suchmaschinenindizes zur Verfügung, z. B. BASE (Bielefeld Academic Search Engine)<sup>9</sup> oder das BAM-Portal des Bibliotheksservicezentrum (BSZ)<sup>10</sup>. Andererseits sind mehrere kommerzielle Anbieter innerhalb des letzten Jahres fast gleichzeitig mit einem völlig neuen Konzept auf den Markt gegangen. Dieses trägt der Tatsache Rechnung, dass es selbst für große Hochschulbibliotheken „weder wirtschaftlich noch wahrscheinlich überhaupt machbar [ist], den Aufwand weltweiter Erschließung für den Eigenbedarf allein zu leisten“.<sup>11</sup> Ein sogenannter „Discovery Service“ erschließt alle eigenen und fremden von einer Bibliothek zur Verfügung gestellten Daten in einem umfassenden zentralen Suchmaschinenindex und stellt sie den Nutzern als „One-Stop-Shop“<sup>12</sup> zur Verfügung.

Damit könnten die Bibliotheken ihrem Ziel ein Stück näher kommen, dem auch in der Welt der Wissenschaft allgegenwärtigen Google-Suchindex ein ebenso komfortables Rechercheinstrument entgegenzusetzen, welches zudem noch die bibliothekarischen Leistungsmerkmale von Qualität, Relevanz und Präzisionsrate erfüllt. Voraussetzung ist allerdings, dass Technik, Funktionalität, Inhalte und Marktbedingungen den Bedürfnissen und Möglichkeiten der Bibliotheken entsprechen.<sup>13</sup>

---

5 Karlsruher Verbundkatalog. <http://www.ubka.uni-karlsruhe.de/kvk.html> (04.08.2010)

6 DigiBib. [http://www.hbz-nrw.de/angebote/digitale\\_bibliothek/](http://www.hbz-nrw.de/angebote/digitale_bibliothek/) (04.08.2010)

7 Vgl. Neubauer (2010), S. 13 f.

8 Vgl. Breeding (2010), S. 31.

9 Bielefeld Search Engine. <http://base.ub.uni-bielefeld.de/de/index.php> (05.08.2010).

10 Bibliotheksservicezentrum. <http://www2.bsz-bw.de/cms/> (05.08.2010).

11 Neubauer (2010), S. 14.

12 Definition: "Self-contained office or outlet that provides (almost) everything needed to satisfy a customer order or request, complete a process (such as borrowing), or fulfill a requirement (such as information)." "One-Stop-Shop". <http://www.businessdictionary.com/definition/one-stop-shop.html> (17.08.2010).

13 Neubauer (2010), S. 14.

## 2.2 Ausgangslage in den Verbundzentralen hbz und VZG

Das hbz betreibt seit mehr als 10 Jahren das Bibliotheksportal „Digitale Bibliothek (DigiBib)“, das auf der Technik der Metasuche basiert, die den heutigen Ansprüchen nur noch bedingt gerecht wird. Aus diesem Grund arbeitet das hbz gegenwärtig an der Integration des hbz-Suchmaschinen-Index in die DigiBib, die das parallele Angebot von Suchmaschinen-Suche und Metasuche vorsieht. Das hbz und die mit der DigiBib ausgestatteten Bibliotheken sind deshalb sehr an einer Analyse der Leistungs- und Integrationsfähigkeit kommerzieller Suchindizes interessiert.

Eine ähnliche Situation liegt auch in der VZG des Gemeinsamen Bibliotheksverbundes (GBV) vor. Der herkömmliche Katalog wurde an einzelnen Standorten<sup>14</sup> durch Recherche-Plattformen auf der Basis von Suchmaschinentechnologie erweitert. Außerdem wird zurzeit von der Verbundzentrale mit OCLC TouchPoint<sup>15</sup> ein Portalangebot erarbeitet, das neben der Metasuche auch Suchmaschinentechnologie einsetzt. Dieses Rechercheportal soll – ähnlich der DigiBib – allen Verbundbibliotheken zur Verfügung stehen.

## 2.3 Stand der Forschung

Die zu untersuchenden Suchindizes sind erst seit kurzem auf dem Markt. Als erstes Angebot ist Summon von Serials Solutions<sup>16</sup> im Januar 2009 in Produktion gegangen, die übrigen Hersteller folgten erst Anfang 2010. Deshalb gibt es bisher nur einige beschreibende Veröffentlichungen, z. B. von Neubauer<sup>17</sup> und Breeding<sup>18</sup>. Die bislang einzige Vergleichsstudie zu diesem Thema erschien im Juni 2010 von Rowe<sup>19</sup>, zu einem Zeitpunkt als das Projekt bereits angelaufen war. Sie ist auf das US-amerikanische Angebot ausgerichtet, so dass die vorliegende Untersuchung die erste umfangreiche Vergleichsanalyse kommerzieller Suchindizes für den deutschen Markt ist.

---

14 Z. B. Universitätsbibliothek Bremen. <http://elib.suub.uni-bremen.de/> oder Universitätsbibliothek der TU Hamburg-Harburg. <http://katalog.tub.tu-harburg.de/> (26.08.2010).

15 *TouchPoint-Service im GBV*. [http://www.gbv.de/vgm/info/biblio/01VZG/06Publikationen/PDF/PDF\\_4219.pdf](http://www.gbv.de/vgm/info/biblio/01VZG/06Publikationen/PDF/PDF_4219.pdf) (04.08.2010).

16 Summon. <http://www.serialssolutions.com/summon/> (13.08.2010).

17 Neubauer (2010).

18 Breeding (2010a).

19 Rowe (2010).

### 3. Projektziele

Die vergleichende Marktanalyse soll die notwendigen Informationen liefern für weiterführende Managemententscheidungen der beiden Verbundzentralen hbz und VZG/GBV sowie der jeweiligen interessierten Verbundbibliotheken hinsichtlich des Einsatzes kommerzieller Suchindizes. Im Einzelnen soll das Projekt folgende Fragen beantworten:

- Was leisten die zu untersuchenden kommerziellen Angebote hinsichtlich der zur Verfügung gestellten Inhalte und der Funktionalitäten der Portaloberfläche?
- Worin unterscheiden sich die Angebote untereinander?
- Inwieweit lassen sich die Angebote in die Portalsoftware von DigiBib und TouchPoint integrieren im Sinne eines One-Stop-Shop?

### 4. Gegenstand der Untersuchung

Gegenstand der Untersuchung sind die für den deutschen Markt relevanten kommerziellen Suchdienste (Discovery Services) für (primär Hochschul-) Bibliotheken, die lokale und externe Quellen in einem Suchmaschinenindex zusammenführen, erschließen und sie mit Hilfe einer Suchoberfläche zur Verfügung stellen:

- EBSCO Discovery Service (EBSCO)<sup>20</sup>
- Primo Central (ExLibris)<sup>21</sup>
- Summon (Serials Solutions)<sup>22</sup>

Nicht berücksichtigt wurde OCLC WorldCat Local<sup>23</sup>, da dieses Produkt im Projektzeitraum nicht in Deutschland angeboten wurde.

---

20 EBSCO Discovery Service. <http://www.ebscohost.com/discovery/> (13.08.2010).

21 Primo Central. [http://www.exlibrisgroup.com/de/category/Primo\\_Central](http://www.exlibrisgroup.com/de/category/Primo_Central) 13.08.2010).

22 Summon. <http://www.serialssolutions.com/summon/> (13.08.2010).

23 WorldCat Local. <http://www.oclc.org/worldcatlocal/default.htm> (13.08.2010).

#### 4.1 EBSCO Discovery Service (EDS) – EBSCO<sup>24</sup>

Der EBSCO Discovery Service (EDS) ist ein "Software-as-a-Service (SaaS)"-Angebot. Das Produkt ist seit Januar 2010 auf dem Markt und wird von einigen Kunden in den USA eingesetzt.<sup>25</sup> In Europa gibt es aktuell nur Testinstallationen.

Kern des Index sind die von EBSCO angebotenen Quellen, die durch Daten kooperierender Informationsanbieter ergänzt werden, z. B. von Thomson Reuters, ISI Web of Science.<sup>26</sup> Es befinden sich Metadaten und teilweise Volltexte von ca. 50.000 Zeitschriften und 6 Mio. Monographien sowie E-Books im Basic Index. Lokale Daten wie der eigene OPAC oder „Institutional Repositories“<sup>27</sup> können zusätzlich in den Index eingespielt werden. Die Anzeige der Suchergebnisse richtet sich nach den von der Bibliothek lizenzierten Inhalten. EDS bietet darüber hinaus die Möglichkeit der Suchmaschinen-Föderation und der Metasuche, durch die lizenzierte Quellen, welche sich nicht im Index befinden, parallel durchsucht werden können. Die Rechercheoberfläche bietet Relevanz-Ranking (außer für Metasuch-Ergebnisse), Facettierung und Filter-Optionen. In die Ergebnisanzeige wird aus dem OPAC der Ausleihstatus integriert. Technische Basis ist eine proprietäre Suchmaschinenteknologie von EBSCO.

---

24 Die folgende Kurzbeschreibung von EDS beruht auf Informationen der Firma EBSCO im Rahmen verschiedener Interviews sowie auf Marketing-Materialien der Firma.

25 Diesbezüglich besteht eine Diskrepanz zwischen den im Rahmen der Produktpräsentation in Köln von EBSCO genannten Zahlen einerseits und den Zahlen bei Rowe (2010), S. 6.

26 ISI Web of Science. [http://thomsonreuters.com/products\\_services/science/science\\_products/a-z/web\\_of\\_science](http://thomsonreuters.com/products_services/science/science_products/a-z/web_of_science) (18.08.2010).

27 Ein "Institutional Repository" wird definiert als: "Ein elektronisches System, in dem digitale Objekte einer Institution oder einer wissenschaftlichen Community gesammelt und archiviert werden und das den Zugang zu diesen Objekten ermöglicht." (Nach Bertelmann (2006), Abschnitt 9.4.3.).

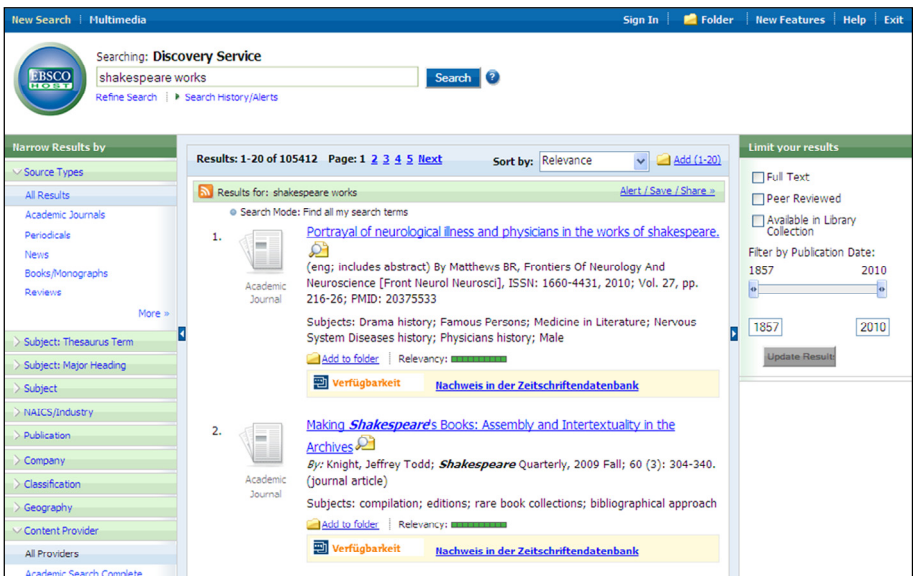


Abbildung. 7: EBSCO Discovery Service Trefferliste

Der Preis richtet sich nach der Anzahl der Studierenden (FTE<sup>28</sup>) der betreffenden Hochschule und der Anzahl der zusätzlichen integrierten Dienste, Features und Inhalte.

<sup>28</sup> FTE steht für "Full Time Equivalent", deutsch "Vollzeitäquivalent" – eine rechnerische Vergleichsgröße, die einen Vollzeit-Mitarbeiter bzw. in diesem Kontext –Studierenden bezeichnet (ggf. also mehrere reale Personen mit einem anteiligen Beschäftigungsgrad zusammenfasst).

#### 4.2 Primo Central – ExLibris<sup>29</sup>

Auch bei Primo Central handelt es sich um „Software-as-a-Service (SaaS)“. Die Portalsoftware Primo<sup>30</sup> wird seit 2007 angeboten, der darauf aufbauende Suchindex Primo Central dagegen erst seit Anfang 2010. Es gibt nur einige wenige Kunden in den USA und Korea im Produktionsbetrieb. Der Einsatz von Primo Central ist an den Kauf bzw. die Lizenzierung von Primo gebunden.

Da ExLibris als Bibliothekssystemanbieter keine eigenen Inhalte hat, wurden Verträge mit Verlagen und Providern geschlossen. Der zentrale Index umfasst mehr als 55.000 Zeitschriften, u. a. Volltexte, und insgesamt ca. 300 Mio. Datensätze. Lokale Inhalte wie OPAC und Repositorien werden in einen lokalen Primo-Index übernommen. Beide Indizes werden über die gemeinsame Suchoberfläche durchsucht. Der Umfang der Ergebnisanzeige richtet sich nach den Lizenzrechten der jeweiligen Bibliothek. Wie bei EDS können weitere Inhalte über Suchmaschinen-Föderation und Metasuche eingebunden werden.<sup>31</sup> Relevanz-Ranking, Filteroptionen und Facettierung werden ebenfalls geboten. In die Ergebnisanzeige wird nicht nur der Ausleihstatus aus dem OPAC integriert, sondern – zumindest bei Aleph-Lokalsystemen<sup>32</sup> – das vollständige Benutzerkonto mit der entsprechenden Funktionalität. Der Suchindex basiert auf einer Lucene-Anwendung mit eigenen Anpassungen.

Die Kosten für Primo Central errechnen sich prozentual aus dem Preis für Primo, der wiederum auf der Anzahl der Studierenden (FTE) und der Medieneinheiten einer Einrichtung beruht.

---

29 Die folgende Kurzbeschreibung von Primo Central beruht auf Informationen der Firma ExLibris im Rahmen verschiedener Interviews sowie auf Marketing-Materialien der Firma.

30 <http://www.exlibrisgroup.com/category/PrimoOverview> (13.08.2010).

31 Die notwendigen Metasuch-Funktionen müssen allerdings über eine separate Software – z. B. ein gesondert zu lizenzierendes MetaLib – bereitgestellt werden.

32 Aleph. <http://www.exlibrisgroup.com/category/Aleph> (30.08.2010).

The screenshot shows the Yonsei University Library Primo Central search interface. The search term 'shakespeare works' has been entered, resulting in 7,696 hits. The results are sorted by relevance. The interface includes a top navigation bar with links to 'Find Databases', 'Library Search', 'Off-Campus Access', and a language selector set to English. A sidebar on the right offers filters for 'Peer-reviewed Journals' (876), 'Online Resources' (264), and 'Physical Items' (251). The main results area lists three items: an article about a companion to Shakespeare's works, a book titled 'Shakespeare works, 8' covering the period 1685-1950, and a review of 'The RSC Shakespeare. William Shakespeare Complete Works'. Each result includes a brief description and a 'Find it @ Yonsei' link. The right sidebar also provides a 'Refine My Results' section with counts for various library collections and creators.

Abbildung 8: Primo Trefferliste

### 4.3 Summon – Serials Solutions<sup>33</sup>

Summon ist ebenfalls ein SaaS-Angebot und 2009 als erster kommerzieller Suchindex nach intensiven Nutzerstudien und vierjähriger Entwicklungszeit auf den Markt gekommen. Summon wird von rund 100 Kunden in verschiedenen Kontinenten und Ländern eingesetzt, auch in Europa.

Der Index beinhaltet 570 Mio. Datensätze zahlreicher Content-Anbieter, überwiegend Artikel (meist Volltext) aus 94.000 Zeitschriften aller Fachgebiete sowie aus Zeitungen. Eigene Kataloge und Inhalte können in den Index übernommen werden. Eine Suchmaschinen-Föderation oder Metasuche für nicht im Index enthaltene Quellen sieht das Summon-Konzept bewusst nicht vor. Dafür werden bei den Suchergebnissen immer alle im Index enthaltenen Metadaten angezeigt, auch diejenigen nicht selbst lizenzierter Inhalte. Eine Authentifizierung findet erst beim Aufruf des Volltextes statt. Die Benutzeroberfläche ist bewusst einfach gehalten und bietet Relevanz-Ranking, Facettierung und Filteroptionen sowie die Integration des Ausleihstatus (aus dem OPAC)

<sup>33</sup> Die folgende Kurzbeschreibung von Summon beruht auf Informationen der Firma Serials Solutions im Rahmen verschiedener Interviews sowie auf Marketing-Materialien der Firma.



in die Ergebnisanzeige. Die eingesetzte Suchmaschinentechnologie basiert auf der Open Source Software Solr<sup>34</sup>.

Der Preis für Summon richtet sich nach der Anzahl der Studierenden (FTE) der betreffenden Hochschule.

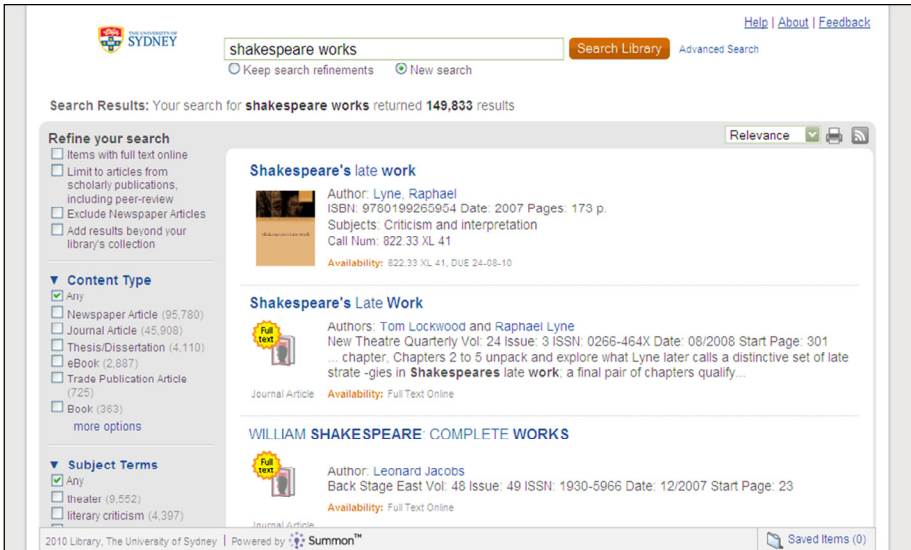


Abbildung 9: Summon Trefferliste

## 5. Vorgehensweise und Methodik

Die Datenerhebung erfolgte durch standardisierte Fragen und Live-Präsentationen der Anbieter, ergänzt durch eigene Tests des Projektteams. Für einen messbaren Vergleich wurde ein Kriterienkatalog erarbeitet, der den folgenden Grundsätzen folgt<sup>35</sup>:

- Die Kategorien sollten in sich konsistent sein und die wesentlichen Aspekte der Untersuchungsgegenstände abbilden.

34 Solr. <http://lucene.apache.org/solr/> (18.08.2010).

35 Homburg (2007), S. 321.

- Alle vorhandenen Daten sollten in das Kategoriensystem einzuordnen sein.
- Das Kategoriensystem sollte reproduzierbar sein.

Die Messbarkeit der Ergebnisse für Datenanalyse und -interpretation setzen außerdem die Definition von Messzahlen für den „Zielerreichungsgrad“ eines Kriteriums voraus. Da die Kriterien für unterschiedliche Fragestellungen unterschiedliche Relevanz haben, wurden zusätzlich vier verschiedene Szenarien definiert und jedem Kriterium für jedes dieser Szenarien ein Gewichtungsfaktor zugeordnet.

Hierfür wurde ein Wert aus folgendem Wertebereich vergeben:

- 0 Das Kriterium ist im Kontext des jeweiligen Szenarios ohne Belang.
- 1 Das Kriterium muss mindestens rudimentär erfüllt sein, damit das Produkt für das Szenario einsetzbar ist.
- 2 Die Erfüllung des Kriteriums ist eine wesentliche Voraussetzung für eine gute Lösung im Kontext des jeweiligen Szenarios.
- 3 Die Erfüllung des Kriteriums ist eine sehr wesentliche Voraussetzung für die Anwendbarkeit des Produktes im jeweiligen Szenario.

Einige Szenarien fordern als zwingende Voraussetzung die Erfüllung bestimmter Kriterien. Im Zuge der Festlegung der Gewichtungsfaktoren wurden diese Kriterien deshalb im Kontext des betreffenden Szenarios als Ausschlusskriterien definiert.

Festgelegt wurden die folgenden grundlegenden Szenarien, die ihre Begründung in den Auftraggebern der Studie – den beteiligten Verbundzentralen sowie den in der Beiratskommission vertretenen Bibliotheken – fanden:

- 1) Nutzung des Index-Teils des Produktes in der Verbundzentrale unter Beibehaltung der eigenen, bereits vorhandenen Portal-Oberfläche der Verbundzentrale.
- 2) Nutzung des Produktes in der Verbundzentrale, wobei das vorhandene Portal der Verbundzentrale vollständig abgelöst wird.
- 3) Nutzung des Produktes in einer Bibliothek
  - a) in Ergänzung zum separat weiterbetriebenen Web-Katalog.
  - b) mit Ablösung des Web-Katalogs.

Für die Bewertung wurde in allen vier Szenarien der Zielerreichungsgrad jedes der getesteten Produkte mit einem Gewichtungsfaktor des Kriteriums im Rahmen des Szenarios multipliziert. Der Gewichtungsfaktor beschreibt, wie wichtig das Kriterium für die optimale Umsetzung des Szenarios ist. Die aus der Multiplikation von Erfüllungsfaktor und Gewichtungsfaktor entstehenden Bewertungszahlen wurden dann pro Produkt aufsummiert. Aus dem Vergleich der Summen je Produkt lässt sich das für den Einsatz im Kontext des jeweiligen Szenarios am besten geeignete Produkt ablesen sowie eine Aussage über den Vorsprung der besser platzierten Angebote im Vergleich zu den übrigen Angeboten treffen.

## 6. Produktbewertung

Die Addition der Noten für die insgesamt bewerteten 56 Einzelkriterien<sup>36</sup> ergab bereits eine Bewertungsreihenfolge, die jedoch zugunsten der realitätsnäheren, Szenarien-bezogenen Bewertung zurücktreten sollte. Letztere wird in den folgenden Abschnitten kurz dargestellt.<sup>37</sup> Stichtag für die den Bewertung zugrundeliegenden Daten war der 03.08.2010.

### 6.1 Szenario 1

#### (Verbundzentrale, Nutzung innerhalb eines vorhandenen Portals)

Produkt	Bewertung
EBSCO Discovery Service	160
Summon	155
Primo (Central)	152

Die Ergebnisse zeigen, dass alle drei Produkte in diesem Szenario annähernd gleichauf liegen. Dem Ausschlusskriterium „Such-API vorhanden“ halten ebenfalls alle stand, so dass hier kein Produkt grundsätzlich abgelehnt werden muss.

Folglich könnten alle als Datenquelle in die vorhandenen Anwendungen der Verbundzentralen integriert werden.

Die Gesamt-Bewertungszahlen sind für dieses Szenario niedriger als für die anderen drei Szenarien. Der Grund dafür ist, dass die Features der Suchoberfläche hier keine Rolle spielen und daher durch die Vergabe des Gewichtungsfaktors „0“ aus der Bewertung genommen werden.

Wesentlichen Einfluss auf die letztendliche Auswahl werden daher die Themen „Inhaltliche Abdeckung“ und „Lizenzbedingungen“ ausüben.

Trotz des zweiten Platzes im Punkte-Ranking könnte man Summon in diesem Szenario aus folgenden Gründen bevorzugen:

- die vorsichtig geäußerte Bereitschaft der Firma zur günstigeren Lizenzierung der API ohne Oberflächen,
- die besonders ausgereift erscheinende API,
- der (momentan) umfangreichste Index sowie
- das konsortialfähige Tool zur Verwaltung der Inhalte.

36 Der vollständige Bericht enthält Tabellen mit den erläuterten Kriterien und Benotungen.

37 Der vollständige Bericht enthält wiederum detaillierte Bewertungstabellen.

## 6.2 Szenario 2 (Verbundzentrale, Nutzung als eigenständiges Portal)

Produkt	Bewertung
Primo (Central)	213
EBSCO Discovery Service	210
Summon	179

In der Bewertung zu Szenario 2 zeigt sich – anders als in Szenario 1 – zumindest zwischen Primo Central und EDS einerseits und Summon andererseits ein erheblicher Unterschied. Wie in der Produktbeschreibung erläutert, liegt Summon eine bewusst einfach gehaltene Architektur und Benutzeroberfläche zugrunde. Der aus diesem Grund verhältnismäßig geringe Umfang primärer (auf die Endnutzer-Oberfläche bezogener) und sekundärer (auf die Administration bezogener) Features lässt Summon hier in der Bewertung abfallen, ebenso wie die fehlende Integrationsmöglichkeit externer Suchergebnisse.

Der Unterschied von drei Bewertungspunkten zwischen Primo Central und EDS ist dagegen im Hinblick auf das Bewertungsmodell nicht signifikant.

## 6.3 Szenario 3a (Bibliothek, Nutzung parallel zum Online-Katalog)

Produkt	Bewertung
EBSCO Discovery Service	196
Primo (Central)	196
Summon	164

In diesem Szenario wurden im Vergleich zu Szenario 3b (s.u.) einigen Merkmalen ein geringerer Gewichtungsfaktor zugeordnet. Da hier eine parallele Nutzung zum Web-Katalog stattfindet, muss der Suchindex nicht dessen volle Funktionalität übernehmen. Außerdem steht der Web-Katalog als Backup-Angebot – zumindest hinsichtlich der eigenen Bibliotheksbestände – zur Verfügung, falls der Suchindex ausfällt. Insbesondere Betriebszeiten und Ausfallsicherheit haben deshalb nicht die Bedeutung wie im Szenario 3b.

Trotzdem ist in der Gesamtbewertung die Relation der Produkte zueinander fast identisch mit der im Szenario 3b.

Für das schlechtere Abschneiden von Summon gelten dieselben Gründe wie im Szenario 2.

### 6.4 Szenario 3b (Bibliothek, Nutzung als Katalog-Ablösung)

Produkt	Bewertung
EBSCO Discovery Service	217
Primo (Central)	216
Summon	184

Im Unterschied zum Szenario 3a haben hier diejenigen Merkmale ein besonderes Gewicht, die eine Ersatzfunktion für den Web-Katalog sicherstellen wie z. B. Ausfallsicherheit. Aus diesem Grund ergibt sich eine höhere Gesamt-Punktzahl für alle

Produkte, die jedoch in der Relation zueinander gleich bleiben.

Auf den ersten Blick gibt es mit Primo Central und EDS zwei Sieger. Die Zahlen für die Bewertung innerhalb dieses Szenarios sind jedoch insofern bedeutungslos, als nur Primo Central bislang die Möglichkeit zur vollständigen Integration der Katalog-Funktionen in die Suchindex-Oberfläche bietet (wenn auch nur für einzelne Lokalsysteme<sup>38</sup>: Aleph und Voyager<sup>39</sup>). Die von EDS und Summon angebotene Anzeige des Ausleihstatus ist für dieses Szenario nicht ausreichend, so dass zurzeit im Szenario 3b nur Primo Central einsatzfähig ist.

### 6.5 Zusammenfassung der Projektergebnisse

Die vorgestellten Gesamtbewertungen der Produkte zeigen, dass grundsätzlich alle untersuchten Produkte leistungsfähig und einsetzbar sind, allerdings mit unterschiedlichen Schwerpunkten und nicht jedes in jedem Szenario.

Auffällig ist der deutliche Bewertungsunterschied zwischen EDS und Primo Central einerseits und Summon andererseits, der sich durch fast alle Szenarien zieht. Außer im Szenario 1, in dem alle drei Produkte in der Bewertung annähernd gleichauf liegen, belegt Summon jeweils mit deutlichem Abstand den letzten Platz. Der Vorsprung der anderen Produkte ist dabei in etwa konstant, wobei EDS und Primo Central sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen liefern. Die Stärken und Schwächen dieser beiden Produkte gleichen sich in allen Szenarien gegenseitig aus: Entsprechend den Erfahrungen, die beide Anbieter mitbringen, punktet EDS mit inhaltsbezogenen Merkmalen während Primo Central mit Web-OPAC- und administrativen Funktionalitäten vorn liegt.

38 Nach Aussage von ExLibris unterstützt Primo die Schnittstellen-Definition "ILS Discovery Interfaces" der Digital Library Foundation (vgl. <http://www.diglib.org/architectures/ilsdi/> (13.08.2010), so dass auch andere Lokalsysteme mit Unterstützung für diese Schnittstelle integriert werden könnten. Es konnten jedoch keine entsprechenden Anwendungsfälle ermittelt werden.

39 Voyager. <http://www.exlibrisgroup.com/category/Voyager> (13.08.2010).

Insgesamt muss konstatiert werden, dass eine Entscheidung über eine Lizenzierung eines der verglichenen Produkte nicht nur auf Basis der Bewertungszahlen des vorliegenden Berichts erfolgen kann: Erstens ist die Dynamik der Produktentwicklung in diesem entstehenden Marktsegment sehr hoch. Bereits relativ kurzfristig nach Fertigstellung des Berichts müssen Interessenten also die vorgelegten Ergebnisse auf ihre fortdauernde Gültigkeit hin überprüfen.

Darüber hinaus unterscheidet sich Summon hinsichtlich des grundlegenden Konzeptes deutlich von den anderen Produkten: Bei der Entwicklung wurde bewusst Wert gelegt auf ein einfaches, intuitives Bedienkonzept mit Konzentration auf eine unkomplizierte Suche und schnelle Erfassung der Ergebnisse. Die vorstehende Bewertung dagegen ist von ihrer Anlage her „Feature“-affin, bevorzugt also komplexere Produkte. Eine extrem einfache Bedienbarkeit einerseits und eine große Vielfalt in der Oberflächenfunktionalität andererseits schließen sich gegenseitig aus. Je nach lokalen Präferenzen kann es also berechtigt sein, den niedrigeren Bewertungspunktestand positiv auszulegen.

Des weiteren müssen folgende Aspekte für die Entscheidung berücksichtigt werden:

- Lokaler Betreuungsaufwand: Eine lokale Installation von Primo erfordert höheren technischen und personellen Aufwand, eröffnet aber auch ein größeres Anpassungspotential als bei den anderen Produkten.
- Lizenzkosten: Lokale Einflussfaktoren wie spezielle Repositorien konnten in der Bewertung nicht berücksichtigt werden.
- Lokal vorhandene Inhalte: Sind lokal bedeutsame Inhalte nicht im Index enthalten, so kann ein One-Stop-Shop nicht realisiert werden. Dies wird die Bedeutung von einzelnen Oberflächen-Funktionalitäten in den Hintergrund drängen.

Unabhängig von allen hier vorgenommenen Bewertungen bleibt festzuhalten, dass keines der Produkte aus sich heraus die Möglichkeit bietet, nahtlos in den gesamten Webauftritt einer Einrichtung integriert zu werden, wie dies die Universitäts- und Stadtbibliothek Köln mit ihrem lokalen Portal<sup>40</sup> realisiert hat.

---

40 Universitäts- und Stadtbibliothek zu Köln. <http://www.ub.uni-koeln.de/> (14.08.2010).

## 7. Fazit

Es ist gelungen, die Leistungsfähigkeit der ausgewählten Produkte detailliert zu ermitteln und sie auf der Basis eines praxisorientierten Kriterien-Schemas vergleichbar zu machen, so dass eine belastbare Basis für die künftigen Entscheidungen der Auftraggeber geschaffen wurde. Das Projekt konnte daher sowohl aus Sicht der Fachhochschule als auch aus Sicht der Auftraggeber und beteiligten Institutionen als erfolgreich abgeschlossen bewertet werden. Rückmeldungen, die die Autoren seit Freigabe des Berichts erhalten haben, lassen den Schluss zu, dass er auch in der Fachöffentlichkeit mit Interesse aufgenommen wurde.

## 8. Aktuelle Entwicklungen

Wie bereits in der Zusammenfassung der Projektergebnisse erwähnt, ist die Entwicklungsdynamik in dem untersuchten Umfeld sehr hoch. Einige der genannten Informationen sind daher bereits zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des vorliegenden Beitrags veraltet. So hat beispielsweise Ex Libris die Produktpolitik dahingehend geändert, dass ein Zugriff auf den Primo Central Index auch ohne die Lizenzierung von Primo möglich ist. Auch hat OCLC begonnen, das Produkt „WorldCat Local“ auf dem deutschen Markt zu positionieren. Alle Anbieter haben weitere Inhalte in den Index aufgenommen, während EBSCO gleichzeitig versucht, den selbst generierten Content aus den anderen Indizes herauszuziehen und nur noch über eine API verfügbar zu machen.<sup>41</sup> Eine Möglichkeit, sich in diesem Kontext kontinuierlich auf dem Laufenden zu halten, bietet die Verfolgung der „Library Automation Industry News“.<sup>42</sup> Einen umfangreichen Überblick mit weiteren Informationen zum Thema bietet auch die diesjährige Januar-Ausgabe des Library Technology Reports.<sup>43</sup>

---

41 Vgl. LSW: Kirsten. <http://friendfeed.com/lsw/0ce61a1e/email-from-exlibris-regarding-ebSCO-pulling> (11.03.2011).

42 Library Automation Industry News. <http://www.librarytechnology.org/news.pl> (11.03.2011).

43 Vaughan (2011), S. 1-61. <http://alatechsource.metapress.com/content/g4r806036122/> (11.03.2011).

Heiko Jansen

studierte Bibliothekswesen an der Fachhochschule Köln und schloss sein Studium dort 1999 als Diplom-Bibliothekar ab. Nach Stationen als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am damaligen Fachbereich Bibliotheks- und Informationswesen der FH Köln sowie als Projektkoordinator des Projektes „Digitale Öffentliche Bibliothek NRW“ bei der Stadt- und Landesbibliothek Dortmund ist er seit 2002 Mitarbeiter des hbz. Sein Aufgabengebiet dort umfasst insbesondere die Administration sowie die technische und konzeptionelle Weiterentwicklung des „DigiBib“-Portals.

Kontakt: jansen@hbz-nrw.de

Kirstin Kemner-Heek

studierte bis 1993 Bibliothekswesen an der Fachhochschule Hannover. Nach dem Abschluss als Diplom-Bibliothekarin war sie von 1993 bis Ende 1999 an der Universitätsbibliothek Marburg in der Erwerbsabteilung tätig und leitete die Teilbibliothek Biologie. Seitdem arbeitet sie in der Verbundzentrale des GBV in Göttingen in der Abteilung „Lokale Bibliothekssysteme“ als Systembetreuerin mit den Schwerpunkten Erwerbung und OPAC.

Kontakt: kemner@gbv.de

Roswitha Schweitzer

studierte Bibliothekswesen am Institut für Bibliothekarausbildung der Freien Universität Berlin mit dem Abschluss als Diplom-Bibliothekarin 1975. Nach Stationen in der Universitätsbibliothek der TU Berlin und der Arbeitsgruppe EDV-Verbund Berliner Bibliotheken wechselte sie 1980 zum hbz und leitete dort bis 1987 die zentrale Redaktion des hbz-Katalogisierungsverbundes. Nach einer Erziehungspause war sie bis 2007 als Projektkoordinatorin und Systembibliothekarin in der Gruppe „Lokale Bibliothekssysteme“ tätig. Seitdem liegt ihr Aufgabenbereich in der Gruppe Portale im Bereich Kundenservice, Marketing und Suchraumredaktion.

Kontakt: schweitzer@hbz-nrw.de

### **Abbildungsverzeichnis:**

Abbildung 1: EBSCO Discovery Service Trefferliste

Abbildung 2: Primo Trefferliste

Abbildung 3: Summon Trefferliste



## Quellenverzeichnis:

- Balas, Janet L. (2010): *Farewell Dear OPAC, We Barely Knew Ye*. In: *Computers in Libraries*, 30, 2010 (1). S. 40.
- Bertelmann, Roland (2006): *Vom Dokumentenserver zum Institutional Repository*. In: *Erfolgreiches Management von Bibliotheken und Informationseinrichtungen*. Hamburg 2006. Abschnitt 9.4.3. [http://edoc.gfz-potsdam.de/gfz/get/8772/0/25cfc78b5502b20d983fcb58e32cd08/artikel-management\\_ir\\_0604.pdf](http://edoc.gfz-potsdam.de/gfz/get/8772/0/25cfc78b5502b20d983fcb58e32cd08/artikel-management_ir_0604.pdf) (25.08.2010).
- Breeding, Marshall (2009a): *Cloud Discovery Services for Libraries*. [http://www.aserl.org/documents/2009\\_Fall\\_Mtg/BREEDING\\_Web-Scale\\_Discovery\\_Systems\\_Overview.ppt](http://www.aserl.org/documents/2009_Fall_Mtg/BREEDING_Web-Scale_Discovery_Systems_Overview.ppt) (13.06.2010).
- Breeding, Marshall (2009b): *EBSCO sets strategy for discovery*. In: *Smart Libraries Newsletter*, 29, 2009. H. 9. S. 1-3. <http://www.librarytechnology.org/ltg-display-text.pl?RC=%2014584> (13.06.2010).
- Breeding, Marshall (2010a): *New Models, Core Systems*. In: *Library Journal*, 135, 2010, H. 6. S. 22-36.
- Breeding, Marshall (2010b): *The State of the Art in Library Discovery 2010*. In: *Computers in Libraries*, 30, 2010, H. 1. S. 31-34.
- Collins, Tim (2010): *EBSCO Responds to Jane Burke Interview: Letter to the Editor of The Charleston Advisor*. Juli 2010. [http://www.charlestonco.com/index.php?do=Letters+to+the+Editor&pg=let\\_details&let\\_id=172](http://www.charlestonco.com/index.php?do=Letters+to+the+Editor&pg=let_details&let_id=172) (18.07.2010).
- Discovery Marketplace Is Red Hot at ALA*. In: *Library Journal*, 134, 2009; H. 1. S. 13-14.
- DLF ILS Discovery Interface Task Group (ILS-DI) (2008): *Technical Recommendation: An API for effective interoperation between integrated library systems and external discovery applications*. Revision 1.1. 08.12.2008. [http://www.diglib.org/architectures/ilsdi/DLF\\_ILS\\_Discovery\\_1.1.pdf](http://www.diglib.org/architectures/ilsdi/DLF_ILS_Discovery_1.1.pdf) (13.06.2010).
- Dunne, Michael (2010): *Discovery Tools – Options for the future*. 12.02.2010. Blogeintrag. <http://mdunne.wordpress.com/2010/02/12/discovery-tools-%E2%80%93-93-options-for-the-future/> (13.06.2010).
- Ekins, Andy (2009): *Primo alternatives*. 16.04.2009. Blogeintrag. <http://cccu-lib-tech.blogspot.com/2009/04/primo-alternatives.html> (13.06.2010).
- Grotophorst, Wally (2010): *Summon™*. 20.04.2010. Blogeintrag. <http://timesync.gmu.edu/wordpress/?p=1002> (15.06.2010).
- Homburg, Christian; Krohmer, Harley (2007): *Marketingmanagement: Strategie-Instrumente – Umsetzung – Unternehmensführung*. 2., überarb. und erw. Aufl., Nachdr. Wiesbaden: Gabler, 2007.

- Keene, Chris (2010): *Summon• Huddersfield*. – 25.05.2010. – Blogeintrag. – URL: <http://www.nostuff.org/words/2010/summon-huddersfield/> (13.06.2010).
- Knitel, Markus (2010): *Architektur und Parametrisierung von Primo im Österreichischen Bibliothekenverbund. Ein Überblick*. In: Mitteilungen der VÖB, 1/2. 63 (2010). S. 56-68. [http://www.univie.ac.at/voeb/fileadmin/Dateien/Publikationen/VOB-Mitteilungen/vm6320101\\_2.pdf](http://www.univie.ac.at/voeb/fileadmin/Dateien/Publikationen/VOB-Mitteilungen/vm6320101_2.pdf) (04.08.2010).
- LSW: Kirsten. *The email from ExLibris regarding EBSCO pulling out of Primo Central (EL's discovery layer)*. Blogeintrag. <http://friendfeed.com/lsw/0ce61a1e/email-from-exlibris-regarding-ebSCO-pulling> (11.03.2011).
- Neubauer, Karl W. (2010): *Die Zukunft hat schon begonnen. Führen neue Dienstleistungsprodukte zu neuen Strategien für Bibliotheken?* In: B.I.T. online, 1. 13 (2010). S. 13-20.
- "One-Stop-Shop". In: Business Dictionary. <http://www.businessdictionary.com/definition/one-stop-shop.html> (17.08.2010).
- Pattern, Dave (2010): *Here comes Summ(er)on*. Blogeintrag. 09.08.2010. <http://www.daveyp.com/blog/archives/1399> (10.08.2010).
- Quint, Barbara (2010): *New Strategies for OCLC; More Content for EBSCO Publishing*. 25.03.2010. <http://newsbreaks.infotoday.com/NewsBreaks/New-Strategies-for-OCLC-More-Content-for-EBSCO-Publishing-66169.asp> (13.06.2010).
- Rowe, Ronda (2010): *Web-Scale Discovery: A Review of Summon, EBSCO Discovery Service, and WorldCat Local*. In: The Charleston Advisor, 12, 2010, H. 1. S. 5-10.
- Serials Solutions (2010): *New university study shows Summon has a significant impact on use of library resources*. 02.06.2010. Pressemitteilung. <http://www.librarytechnology.org/lrg-displaytext.pl?RC=14786> (13.06.2010).
- Stevenson, Karen (2009): *Next-generation library catalogues: reviews of Encore, Primo, Summon and Summa*. In: Serials, 1. 2009 (22). 68–82. DOI: 10.1629/2268. <http://uksg.metapress.com/media/e39kvwyum/pdemahruj3y/contributions/c/8/5/1/c85133g1360mx101.pdf> (13.06.2010).
- TouchPoint- Service im GBV. Verbundzentrale des Göttinger Bibliotheksverbundes [http://www.gbv.de/vgm/info/biblio/01VZG/06Publikationen/PDF/PDF\\_4219.pdf](http://www.gbv.de/vgm/info/biblio/01VZG/06Publikationen/PDF/PDF_4219.pdf) (04.08.2010).
- University of Liverpool (2009): *Summon: holy grail or leaky cup*. 13.11.2009. Vortrag. <http://www.jibs.ac.uk/events/workshops/airip/summon.ppt> (13.06.2010).
- Vaughan, Jason (2011): *Web Scale Discovery Services*. In: Library Technology Reports, 47, 2011, H. 1. S. 1-61. <http://alatechsource.metapress.com/content/g4r806036122/> (11.03.2011).

### Institutionelle Internetauftritte

Aleph. <http://www.exlibrisgroup.com/category/Aleph> (30.08.2010).

Bielefeld Academic Search Engine. <http://base.ub.uni-bielefeld.de/de/index.php> (05.08.2010).

Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg. <http://www2.bsz-bw.de/cms/> (05.08.2010).

Digitale Bibliothek. [http://www.hbz-nrw.de/angebote/digitale\\_bibliothek/](http://www.hbz-nrw.de/angebote/digitale_bibliothek/) (04.08.2010).

EBSCO Discovery Service. <http://www.ebscohost.com/discovery/> (13.08.2010).

ISI Web of Science. [http://thomsonreuters.com/products\\_services/science/science\\_products/a-z/web\\_of\\_science](http://thomsonreuters.com/products_services/science/science_products/a-z/web_of_science) (18.08.2010).

Karlsruher Verbundkatalog. <http://www.ubka.uni-karlsruhe.de/kvk.html> (04.08.2010).

Library Automation Industry News. <http://www.librarytechnology.org/news.pl> (11.03.2011).

Primo Central. [http://www.exlibrisgroup.com/de/category/Primo\\_Central](http://www.exlibrisgroup.com/de/category/Primo_Central) 13.08.2010).

Solr. <http://lucene.apache.org/solr/> (18.08.2010).

Summon. <http://www.serialssolutions.com/summon/> (13.08.2010).

Universitäts- und Stadtbibliothek zu Köln. <http://www.ub.uni-koeln.de/> (14.08.2010).

Universitätsbibliothek Bremen. <http://elib.suub.uni-bremen.de> (26.08.2010).

Universitätsbibliothek der TU Hamburg-Harburg. <http://katalog.tub.tu-harburg.de/> (26.08.2010).

Voyager. <http://www.exlibrisgroup.com/category/Voyager> (13.08.2010).

WorldCat Local. <http://www.oclc.org/worldcatlocal/default.htm> (13.08.2010).